

Eronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Eronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Eronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

№ 44

Donnerstag, den 12. April abends

29. Jahrgang 1917

Hilf

zum vollen Sieg,
zum ehrenvollen Frieden,
zur baldigen Heimkehr unserer
Truppen!

Alle Deine Angehörigen,
Deine Verwandten, Deine Nachbarn
müssen helfen!

Zeichne Kriegsanleihe

dann warst auch Du dabei, als die
Entscheidung erzwungen wurde.

Wie bei den
Wahlen auf jede Stimme,
so kommt es bei dieser Kriegsanleihe
auf jede Mark an.

Lozales.

* Gestern vormittag fand hier in der Johannis-
kirche die Einsegnung der beiden jüngsten Zwillinge-
Söhne unserer Schloßherrschaft, der Prinzen
Christoph und Richard von Hessen, durch unseren
Stadtpfarrer, Herrn Wilhelm Ahmann, in An-
wesenheit höchster und hoher Herrschaften, statt.
Die Bürgerschaft nahm regen Anteil und schon
lange vor Beginn des Gottesdienstes war die Kirche
bis auf den letzten Platz gefüllt.

* Der Herr Bürgermeister ladet die Einwohner
zu einer allgemeinen Aussprache über die sechste
Kriegsanleihe auf morgen abend 9 Uhr, in den

Großes Haupt-Quartier, 12. April 1917 Westlicher Kriegsschauplatz

Armee des Generalfeldmarschall Kronprinz Rupprecht von Bayern
Auf dem Nordufer der Scarpe wurden bei heftiger Artillerie-Wirkung
Angriffe der Engländer auf Vimy und bei Fampoux abgeschlagen. Südlich
der Bahnstation führte der Gegner starke Kräfte zum Stoß gegen
unsere Linien vor. Nach mehrmals gescheitertem Ansturm ging uns
Monchy verloren. Nördlich und Südlich des Ortes brachten engl. Angriffe
an denen auch Kavallerie und Panzerkraftwagen teilnahmen, verlustreich
zusammen. In den Kämpfen bei Bullecourt wurde ein Anfangserfolg des Feindes
durch Gegenstoß ausgeglichen; dabei blieben 25 Offiz., über 1000 Mann und 27 Ma-
schinengewehre in unserer Hand. Aus einem Gefecht bei Articourt, östl. von Peronne
wurden mehr als 100 Gefangene und 5 Maschinengewehre eingebracht. St. Quentin
wurde auch gestern stark beschossen.

Front des deutschen Kronprinzen

Von Soisson bis Reims hat sich der Feuerkampf zu äußerster Heftigkeit gesteigert. Einzelne
Front — Strecken lagen mehrfach unter Flammfeuer. In der westlichen Champagne ist gleichfalls
der Artillerie-Kampf in Wäldern, Erdstundungsvorhöfen französischer Infanterie wurden abgewiesen.

Armee des Generalfeldmarschall Herzog Albrecht von Württemberg
Gefechtsintensität nur in beschränktem Umfange.

Trotz Sturm waren die Flieger sehr tätig. Der Feind verlor in Luftkämpfen 22, durch In-
fanterie-Fener 1 Flugzeug. Bombenabwürfe auf feindl. Truppenlager u. Munitions-Stapel in Besle-
u. Snippes-Tal verursachten beobachteten Schaden. Rittmstr. Frh. v. Rithofen schloß den 40. Gegner ab.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Bei Brodi an der Bahn Jockow-Tarnopol u. beiderseits des Dnjester rege russ. Feuertätigkeit.
An der

Front des Generalobersten Erzherzog Josef
und bei dex

Heeresgruppe des Generalfeldmarschall von Mackensen
keine wesentlichen Ereignisse.

Mazedonische Front

Die Lage ist nicht verändert.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Saal der „Drei Ritter“ ein. Auch die Damen
sind willkommen.

* Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe ist dem
Professor Dr. Kern aus Eronberg, wissenschaft-
lichem Abteilungsvorsteher im Generallstab des
Feldheeres und Herrn Hauptlehrer Wirbelauer
dahier, verliehen worden.

* Durch die Bezirks-Zentrale für den Re-
gierungsbezirk Wiesbaden, die Rhein-Mainische
Lebensmittelfirma G. m. b. H. Frankfurt a. M.
Gallus-Anlage 2, wird auch in diesem Jahr wieder
die Sammlung von jungen Blättern von Brom-
beeren, Himbeeren, Erdbeeren, Heidelbeeren, Weiß-
dorn und Schwarzdorn zur Verwendung von Tee-
Ersatz eingeleitet. Die gesammelten Teelblätter sind
im Auftrage der genannten Stelle an die Firma
Eduard Messmer G. m. b. H. Frankfurt a. M.,
Hanauerlandstraße abzuliefern. Von dieser Firma
sind auch alle näheren Bezugsbedingungen zu er-
fahren und Anweisungen über die zweckmäßigste
Art des Sammelns. Es wäre sehr wünschenswert,
wenn in möglichstem Umfange die Sammlung
durchgeführt und möglichst große Mengen zur Ver-
fügung gestellt werden könnten.

Zwei Mahnworte zur 6. Kriegsanleihe.

Deutschlands Staatseisenbahnen sind feste Stütze
seiner Volkskraft, seines Wohlstandes. Durch so ge-
waltige Werkzeuge unseres Wirtschaftslebens mitge-
sichert, bieten die deutschen Kriegsanleihen stärkste
Gewähr dauernden Wertes. Daher die letzte Mark
dem deutschen Vaterlande!

v. Breitenbach,
Staatsminister
und Minister der öffentl. Arbeiten.

Um den Krieg abzukürzen, führen wir den un-
eingeschränkten Unterseebootkrieg. Um dessen Ko-
sten aufzubringen, muß die Kriegsanleihe die nötigen
Gelder bereitstellen. Wer sie zeichnet, hilft also mit
zu beschleunigter Herbeiführung eines siegreichen
Friedens.

v. Capelle,
Admiral,
Staatssekretär des Reichs-Marine-Amtes.

Am Freitag

den 13. ds. Mts. wird in dem Geschäftstotal des Herrn

Louls Steln

Souda und Weichkäse

verkauft und in folgender Ordnung ausgegeben.

Vormittags	von 8-9 Uhr an Inhaber der Bezugsscheine	Nr. 1-400
	von 9-10 Uhr	Nr. 401-800
	von 10-11 Uhr	Nr. 801-1200
	von 11-12 Uhr	Nr. 1201-1600
Nachmittags:	von 2-3 Uhr	Nr. 1601-2000
	von 3-4 Uhr	Nr. 2001-2400
	von 4-5 Uhr	Nr. 2401-2800
	von 5-6 Uhr	Nr. 2801-3200

Die Ausgabe erfolgt gegen Abgabe des Lebensmittelbezugscheines Abschnitt D.

Auf einem Abschnitt entfallen 40 Gramm.

Cronberg, den 12. April 1917.

Der Magistrat.

Am Freitag

den 13. d. M., nachmittags von 2-7 Uhr werden im Geschäftstotal des Konsum Verein

Heringe

verkauft.

Die Ausgabe erfolgt gegen Abgabe des Lebensmittelbezugscheines

Abchnitt H

nur an die Inhaber der Nr. 701 bis einschließlich Nr. 1095.

Die Inhaber, der Bezugsscheine Nr. 1096 bis Nr. 3200 wollen diese gut aufheben, da solche für spätere Ausgabe, ihre Gültigkeit behalten.

Das Stück kostet 36 Pfennige.

Einwickelpapier und abgezähltes Geld ist mitzubringen.

Cronberg, den 12. 4. 1917.

Der Magistrat.

Die Ausgabe der beim Magistrat bestellten

Maierssen und Stangenbohnen

zu Saat Zwecken, erfolgt am Freitag den 13. ds. Mts. von 3-4 Uhr nachmittags auf Zimmer Nr. 4 des Bürgermeistersamts.

Säcken oder Papierdüten sind mitzubringen.

Maierssen kosten je Pfd. M. 1.40

Stangenbohnen " 3.20

Das Geld ist abgezählt bereit zu halten.

Cronberg, den 12. April 1917.

Der Magistrat.

Am Freitag

den 13. ds. Mts., findet von 2 Uhr nachmittags ab im Klassenzimmer von Fräulein Freitag (evang. Schule, 1. Türe rechts) die Ausgabe der

Reichsfleischkarten

statt.

Die Ausweiskarten sowie die Köpfe der Fleischkarten sind vorzulegen.

Die Ausgabe erfolgt:

von 2-2 1/2 Uhr	für Adler, Altkönig, Bahnhof, Bleich, Bürgerstr., Burgw., Doppesstr.
von 2 1/2-3 Uhr	für Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstr.
von 3-3 1/2 Uhr	für Grabenstraße, Gr. Hinterstraße, Güterbahnhof Hain, Hartmutstraße.
von 3 1/2-4 Uhr	für Hauptstraße, Hch. Winter, Höhen, Jamin, Katharinenstraße.
von 4-4 1/2 Uhr	für Kl. Hinterstraße, Kl. Römerberg, Königsteinerstraße, Krankenhausstraße, Kronthal, Kronthalerweg, Lindenstruthweg, Mammolshainerweg, u. Mauerstraße.
von 4 1/2-5 Uhr	für Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Höllgasse, Oberhöchstädterlandstr., Pferdsstraße, Römerberg, Rumpfsstr., Scheidenbuschweg, Schillerstr., Schafhof, Schirnstraße.
von 5-5 1/2 Uhr	für Schloßstr., Schönbergerfeld, Schreyer, Steinstraße, Synagogenstr., Talstraße, Talweg.
von 5 1/2-6 Uhr	für Tanzhausstraße, Unterer Talerfeldweg, Untere Höllgasse, Viktoriasstr., Vogelgesangasse, Wilh. Bonnstraße.

Es ist nicht möglich, wenn gleichzeitig Karten für mehrere Haushaltungen, welche verschiedene Ausgabezeiten haben, abgeholt werden.

Wir ersuchen daher, sich bestimmt an die angegebenen Zeiten zu halten, da andernfalls eine ordnungsmäßige Ausgabe und schnelle Abfertigung nicht erfolgen kann. Die Polizeibeamten sind angewiesen, jede absichtliche Störung zur Anzeige zu bringen.

Cronberg, den 12. 4. 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Infolge des starken Frostes sind teilweise Stellen des gepflasterten Fahrdammes oder der Bürgersteige aufgetaut. Ich mache darauf aufmerksam, daß eine weitere mutwillige Beschädigung dieser Stellen oder die Wegnahme von Steinen sich als strafbare Handlung darstellt. Insbesondere seien Schulkinder gewarnt!

Cronberg, den 10. April 1917.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Fleischverkauf.

Das uns vom Kommunalverband überwiesene Schlachtvieh haben wir den Metzgergeschäften Dauber, Gaus, Gottschall, Hembus u. Hirschmann zugeteilt. Das Fleisch, sowie Speck und Wurst gelangt am

Samstag, den 14. April 1917

nachmittags von 2 Uhr ab zum Verkauf.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge beträgt voraussichtlich 125 Gramm.

2. Die Abgabe erfolgt gegen Einlösung der Fleischmarkenanteile 1-5 für die Zeit vom 9. bis 15. April.

3. Ausgabezeiten sind:

Von 2 bis 3 Uhr:

Graben-, Gr. Hinterstraße, Güterbahnhof, Hain, Hartmut-, Haupt-, Heinrich Winter-, Höhen-, Jamin-, Katharinen-, Kl. Hinterstraße, Kl. Römerberg.

Von 3 bis 4 Uhr:

Königsteiner-, Krankenhausstraße, Kronthal, Kronthaler-, Lindenstruth-, Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Höllgasse, Oberhöchstädterlandstr., Pferdsstraße, Römerberg, Rumpfs-, Scheidenbuschweg, Schillerstr., Schafhof, Schirnstraße.

Von 5 bis 6 Uhr:

Adler-, Altkönig-, Bahnhof-, Bleich-, Bürgerstraße, Burgweg, Doppes-, Eichenstraße, Feldbergw., Frankfurterstr., Friedensw., Gartenstr.

Von 6 bis 7 Uhr:

Schloßstraße, Schönbergerfeld, Schreyer-, Stein-, Synagogenstraße, Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße, Unterer Talerfeldweg, Untere Höllgasse, Viktoriasstraße, Vogelgesangasse, Wilhelm Bonnstraße.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten. Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgerunterjagern. Die Wahl des Metzgergeschäftes steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

5. Ausweiskarte und Einwickelpapier sind mitzubringen.

Cronberg i. T., den 12. April 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Stroh-Ausfuhr-Verbot.

Die Ausfuhr von Stroh aus dem Gemeindebezirk wird bis auf weiteres verboten.

Cronberg, 27. März 1917.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Freitag, den 13. April 1917

abends 9 Uhr

findet im Saal des Gasthauses „Zu den drei Rittern“ eine allgemeine Aussprache über die 6. Kriegsanleihe statt. Jedermann, auch Damen, sind dazu freundlichst eingeladen.

Cronberg, den 12. April 1917.

Der Bürgermeister. Müller-Mittler.

Bekanntmachung.

Gemäß Verordnung des Bundesrats tritt am 16. April 22 Uhr morgens anstelle der mitteleuropäischen Zeit wieder die Sommerzeit in Kraft. Die Bahnhofsuhren werden 22 Uhr morgens auf 32 Uhr vorgestellt. Zur Ueberleitung der Zugverkehr aus der mitteleuropäischen in die Sommerzeit sind am 15. und 16. April Umlagerungen in den Abfahrt und Ankunftszeiten einiger Züge erforderlich, die in einer auf den Bahnhöfen aushängenden Bekanntmachung zusammengestellt sind.

Königliche Eisenbahndirektion Frankfurt (Main).

Freundliche Wohnung

mit allen Zubehör billig zu vermieten. Doppesstraße 14.

Hausmeister

für Cronberger Villa gesucht. Kinderloses Ehepaar oder Frau mit einem Kind findet freie Wohnung und Heizung.

Angebote zu richten an den Cronberger Anzeiger

Suche sofort Maurer u. Hilfsarbeiter gegen hohen Lohn.

Peter Haub Sohn Bauunternehmer.

Stundenfrau

für einige Stunden vor- und nachmittags gesucht.

Frankfurterstraße 3.

Garten-Arbeiter

sofort gesucht

Villa v. Mumm.

Einige kräftige junge Mädchen als Hilfsarbeiterinnen gesucht.

Rödelheimer Fournierschneiderei & Sägewerk

Eduard Kuchler, Frankfurt a. M. Rödelheim.

Erdbeerpflanzen,

mehrere Tausend abzugeben bei Friedrich Rapp, Eichenstr. 37.

Druckfachen aller Art

Buchdruckerei des „Cronberger Anzeiger“

Gesucht ein Anzahl

Arbeiterinnen

jeden Alters bei höchstem Lohn. Kronthaler Mineralquellen Betriebsgesellschaft.

Ein

Uhrenarmband

Celluloidschuß verloren abzugeben gegen Belohnung. Luz, Bürgerstraße 2.

Finco

flüßiges Aluminium wetterbeständiger rostschützender Anstrich

Georg Maschke,

Hauptstraße 22